

H0-Modell des DB-Dieseltriebwagens 624.6

Allgemeine Hinweise

Das vorliegende Modell wird durch einen Fünfpolmotor mit Schwungmasse angetrieben. Der kleinste befahrbare Gleisradius beträgt 350 mm. Für einen einwandfreien Kontakt sollten die Schienen regelmäßig z.B. mit einem Schienenreinigungsgummi oder -wagen gesäubert werden.

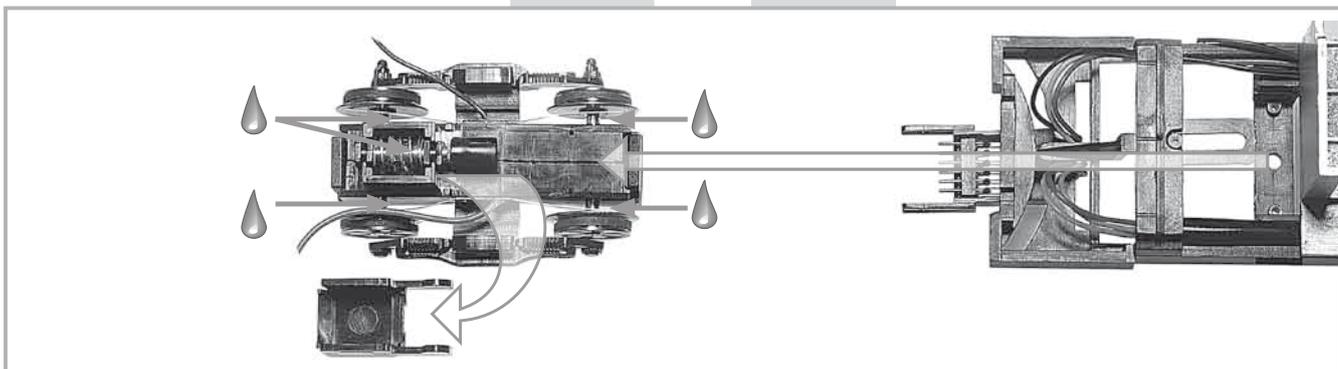
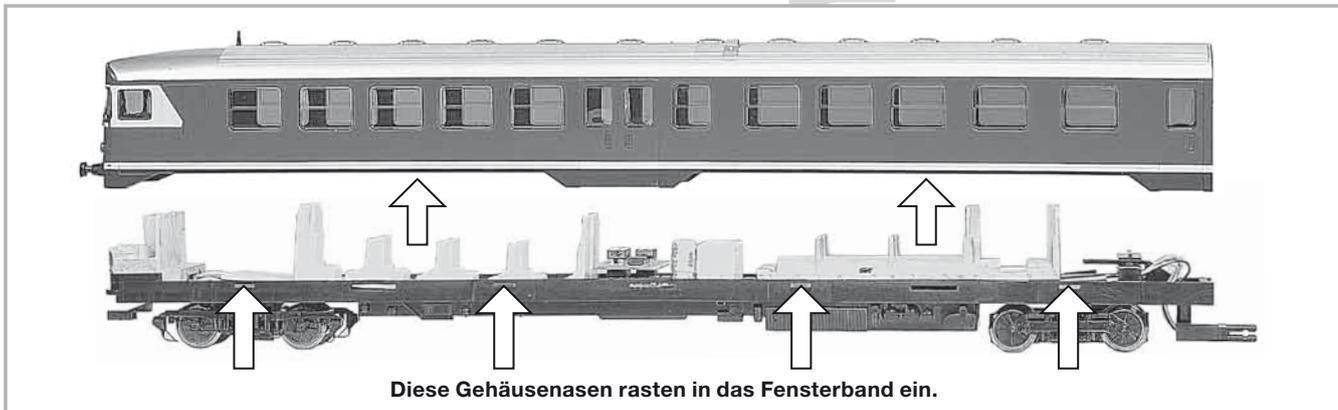
Darüberhinaus ist es vorteilhaft, die Radstromkontakte z.B. mit einem kleinen Pinsel regelmäßig zu reinigen.

Die Stromaufnahme erfolgt jeweils vom in Fahrtrichtung führenden Triebwagen. Bitte beachten Sie, daß ein Fahrbetrieb nur mit einer kompletten Zugeinheit möglich ist!

Schmierung und Haftreifenwechsel

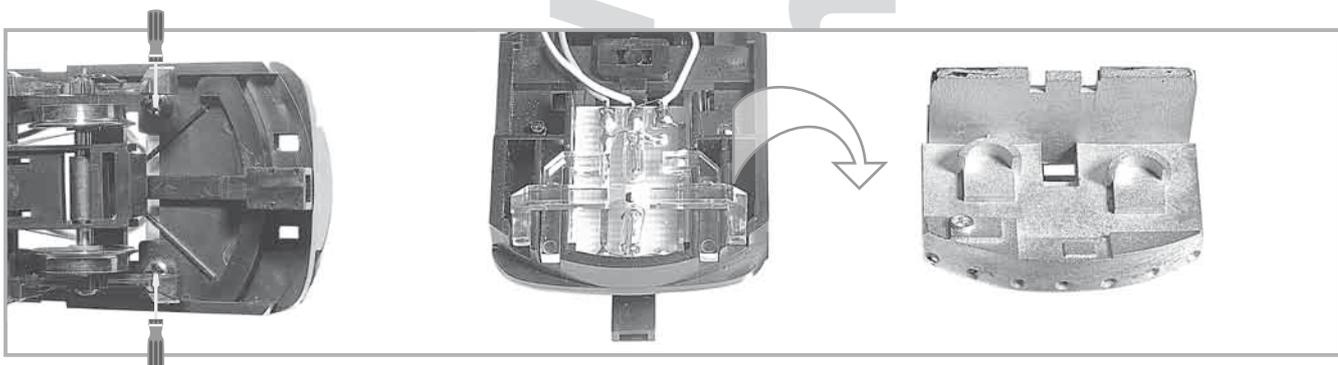
Obwohl das Getriebe werkseitig mit Spezialfett geschmiert ist, empfehlen wir nach längerer Betriebsdauer oder bei lauter werdendem Fahrgeräusch die Motorwellenlager mit einem kleinen Tröpfchen Modellbahnöl und das Getriebe mit Molykote-Getriebefett (verdünnt mit Modellbahnöl) zu schmieren. Dazu die mit vier Klipsen befestigte Drehgestellblende von unten abnehmen; dabei die Klipse jeweils nach innen drücken. Zur Schmierung der Schnecke aufgeklipsten Wagenkasten abnehmen. Dazu Wagenkasten incl. Fenstersätze durch leichtes Spreizen insbesondere an den in der Abbildung mit Pfeilen markierten Stellen abheben. Inneneinrichtung über dem Motor abschrauben und aufgeklippte Getriebeklammer abnehmen.

Nach dem Herausnehmen der angetriebenen Radsätze lassen sich die Ersatzhaftreifen bei einem Wechsel z.B. mit einer feinen Nadel aufziehen. Anschließend Drehgestellblende wieder einklipsen.



Lämpchenwechsel

Stirnseitig am Wagenboden durch zwei Schrauben befestigten Metallführerstand von unten lösen und Ersatzglühbirne einlöten. Das Triebwagenmodell ist mit 14 V-Glühlampen für den Analogbetrieb bestückt. Bei Digitalbetrieb empfehlen wir, wegen Hitzentwicklung entweder jeweils einen 100 Ohm-Widerstand (ca. 0,5 W) in die blauen Massekabel beider Lichtleiterplatten einzulöten oder alle Glühbirnen durch Typen mit 18/19 V (ca. 30 mA) zu ersetzen.



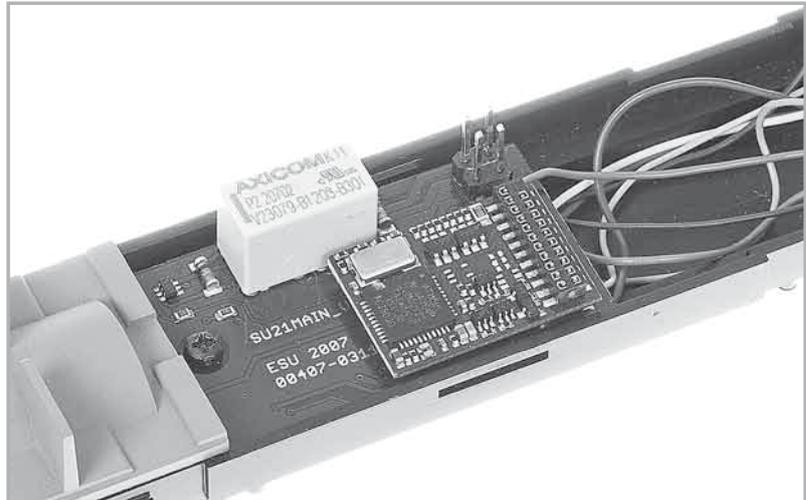


H0-Modell des DB-Dieseltriebwagens 624.6

Einbau eines Digitaldecoders

Das Modell des 624.6 ist für den Einbau eines 21-poligen Decoders vorbereitet. Zum Einbau eines Digitaldecoders bei Gleichstrombetrieb müssen Sie zuerst das Lokgehäuse abheben und die Kunststoffinneneinrichtung ausklippen; dazu seitlichen Klips am Grundrahmen mit einer Pinzette oder einem kleinen Schraubendreher nach innen drücken und Inneneinrichtung nach oben abnehmen. Danach obere Leiterplatte abziehen und Digitaldecoder in die achtpolige Schnittstelle einstecken, so daß der Decoder unter der Inneneinrichtung liegt. Diese dann wieder einsetzen.

Das Wechselstrommodell ist werkseitig bereits mit einem Digitaldecoder ausgerüstet.

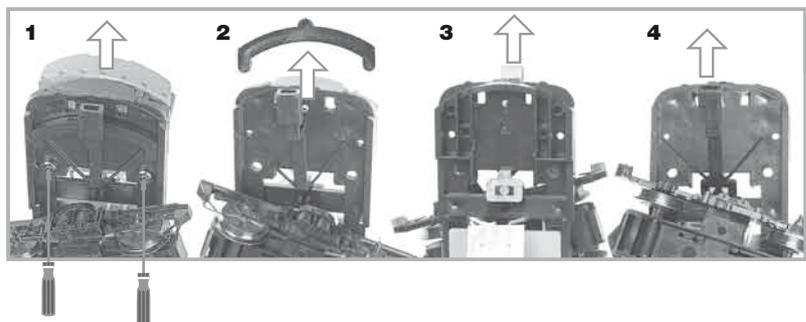


Achtung: Die fahrtrichtungsabhängige Umschalt-Funktion der Stromaufnahme bleibt im Digitalbetrieb nur mit dem speziellen ESU-Lokpilot BEMO Art.-Nr. 1520 000 921 erhalten.

Zurüstteile

Im beiliegenden Zurüstbeutel finden Sie eine Stirnblende, Bremschläuche sowie Kupplungsimitationen zur Verfeinerung Ihres Modellbahnfahrzeugs auf den Stirnseiten. Diese lassen sich mit vorsichtig dosiertem Kunststoffkleber befestigen. Bei montierter Stirnblende ist ein Ankuppeln von Fahrzeugen am betreffenden Triebkopf nicht mehr möglich.

Demontage der Kupplungsdeichsel: Für die Montage der Stirnblende müssen Sie zuerst die Kupplungsdeichsel entfernen. Dazu das Gehäuse abnehmen und (Abb. 1) durch das Lösen der beiden Schrauben die Inneneinrichtung entfernen. Nun wie in Abb. 2 die Kupplungsdeichsel abziehen. Drehen Sie nun die Lichtplatte so (Abb. 3), dass Sie die Kupplungsdeichsel ausklippen und nach unten wegziehen können.



Kupplung

Der Triebwagen ist an den Kopfenden mit einem NEM-Normschacht ausgerüstet. In diesen lassen sich die NEM-Kupplungsadapter der verschiedenen Standard- bzw. Kurzkupplungssysteme einklippen.

An den Faltenbalgübergängen haben wir eine sechs-polige elektrische Kupplung installiert.

